

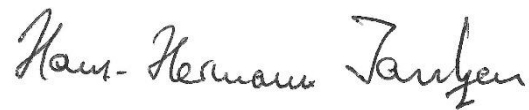


Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung DIMM!

In der letzten Woche habe ich von Zweifeln und Fragen geschrieben. Das Gesangbuchlied brachte den Wunsch nach Glaube, Liebe und Hoffnung zum Ausdruck. Das heutige Gedicht des Schweizer Pfarrers und Dichters Kurt Marti, der vor vier Jahren gestorben ist, wagt eine Antwort: "Glauben - was ist das?". Ich finde, wir brauchen solche Versuche, positiv zu beschreiben, was uns hält und trägt.

Ich wünsche Ihnen eine wagemutige Woche!

Ihr



Hans-Hermann Jantzen

Glauben

*glauben -
was ist das?*

*ein gesang
in der nacht*

*worte die wärmen
im winter*

*das heilkraut
des lachens*

*ein weinen
das versteinerte löst*

*beherztheit
die über mutlose kommt*

*erwartung
selbst noch im sterben*

Kurt Marti, aus: Mein barfüßig Lob S. 53f.,
Luchterhand Verlag 1987